

Az.: 4.4.2-611/2142 (HA)

Osnabrück, 28.08.2017

Vereinfachte Flurbereinigung Engter
Landkreis Osnabrück, Verf.-Nr. 2142

Öffentliche Bekanntmachung

Schlussfeststellung

In dem vereinfachten Flurbereinigungsverfahren **Engter, Landkreis Osnabrück**, wird hiermit gemäß § 149 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 - Bundesgesetzblatt I, Seite 546 - zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19.12.2008 - Bundesgesetzblatt I Seite 2794 - (FlurbG), folgendes festgestellt:

- a) Die Ausführung des Flurbereinigungsplanes ist bewirkt.
- b) Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die in dem Verfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
- c) Die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft Engter (TG) - Körperschaft des öffentlichen Rechts - sind noch nicht abgeschlossen, da sie noch aus der Finanzierung der Ausführungskosten resultierende Darlehen abzulösen hat.

Das Flurbereinigungsverfahren Engter endet mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft (§ 149 Abs. 2 und 3 FlurbG).

Die TG Engter bleibt über die Beendigung des Verfahrens hinaus, bis zur Ablösung aller Darlehensverbindlichkeiten, bestehen. Die Vertretung der TG und die Verwaltung ihrer Angelegenheiten werden mit dem Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit dieser Schlussfeststellung auf die Stadt Bramsche übertragen. Die Aufsichtsbefugnisse über die TG gehen von der Flurbereinigungsbehörde auf den Landkreis Osnabrück über (§ 151 FlurbG).

Begründung:

Die Voraussetzungen zum Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens durch diese Schlussfeststellung entsprechend § 149 Abs. 1 FlurbG liegen vor.

Der unanfechtbare Flurbereinigungsplan ist in allen Teilen ausgeführt; insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Planempfänger übergegangen. Die öffentlichen Bücher sind dementsprechend berichtet. Die gemeinschaftlichen Anlagen sind entsprechend ihrer Zweckbestimmung in dem festgelegten Umfang hergestellt worden. Die Unterhaltung dieser Anlagen ist geregelt.

Ansprüche der Beteiligten, die in diesem Verfahren hätten berücksichtigt werden müssen, sind nicht verblieben und auch sonstige Angelegenheiten sind nicht mehr zu regeln; daher ist die vereinfachte Flurbereinigung Engter nun durch die Schlussfeststellung abzuschließen.

Die TG Engter hat ihre gesetzlichen Aufgaben insbesondere die Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen und die Leistung aller im Verfahren gegen sie festgesetzten Zahlungen erfüllt. Es sind ihr keine Unterhaltungsverpflichtungen verblieben.

Zur Finanzierung der Ausführungskosten des Verfahrens hatte die TG Darlehen aufgenommen, die noch nicht vollständig abgelöst sind. Daher muss die TG bis zur Restablösung dieser Verpflichtungen entsprechend § 151 Abs. 1 FlurbG befristet bestehen bleiben.

Eine Ausfinanzierung dieser Darlehen ist sichergestellt.

Nach Abstimmung mit dem Vorstand der TG und der Stadt Bramsche werden Vertretung und Verwaltung der TG für den Zeitraum nach Beendigung des Verfahrens auf die Stadt Bramsche übertragen. Die Aufsichtsbefugnisse gehen dann gemäß § 151 Satz 2 FlurbG auf den Landkreis Osnabrück über.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Theodor-Tantzen-Platz 8 in 26122 Oldenburg, sowie bei der Geschäftsstelle Osnabrück, Mercatorstraße 8 in 49080 Osnabrück, eingelegt werden.



(Th. Sternitzke)
Projektleiter



Hinweis:

Diese Schlussfeststellung finden Sie auch im Internet unter:

www.flurb-we.niedersachsen.de

Ausgehängt am:

Uhrzeit:

Abgenommen am:

Uhrzeit: